



Aus meiner Quelle

Ursprünglichkeit

Bist du am Ursprung?
Bist du angelangt am Ursprung all deiner Probleme, all deiner Schmerzen?
Bist du angelangt in deiner Ursprünglichkeit,
so, wie du gedacht warst, von dir selbst?
Bist du angelangt am Anfang allen Seins?
Was nutzt dir das?
Das Einzige, was zählt, ist das Hier und Jetzt.
Das Einzige, was zählt, ist das, was *jetzt* ist,
was du fühlst und denkst und damit erschaffst.
Was nützt es dir, zu wissen, wie es einmal war?
Es ist vorbei, vergangen, es war einmal.
Doch hier im Jetzt kannst du *das* fühlen, was du nicht losgelassen hast.
Du trägst das Alte *in* dir, alten Schmerz und alte Pein.
Du trägst es noch in dir, all die Erinnerung an das, was war,
an all die alten Einschränkungen, an all die alten Demütigungen,
all die Enttäuschungen, all den Verrat, all die Lieblosigkeit,
die du erlebt hast und erfahren.
Doch trägst du auch in dir, was du in Wahrheit bist:
deine Göttlichkeit, deine wahre Macht und Stärke, deine Liebesfähigkeit,
die du fast vergessen hast, obwohl du Liebe bist.
Das ist der Ursprung allen Seins,
das ist die Ursprünglichkeit, die du in dir trägst.
Alles andere ist zwar Ursprung deines Schmerzes,
doch nicht dein wahres Sein.
In jedem neuen Augenblick deines wunderbaren Seins bist du am Ursprung,
am Ursprung eines neuen Tages, am Ursprung eines neuen Seins,
das sich stets neu erfährt mit all den Erfahrungen,
die es schon durchlaufen hat.
Wenn du Ursprünglichkeit so lebst in jedem neuen Augenblick,
bist du stets am Anfang, neu und unverbraucht,
neugierig wie ein Kind und offen,
voller Hoffnung und Vertrauen, offen für das Neue,
offen für das Fremde, das Unbekannte,
offen für das Wachstum, für Bewusstheit,
für die Neugeburt im Sein.
Wenn du so leben kannst von Augenblick zu Augenblick,
bist du am Ziel
im Ursprung allen Seins,
deiner Schöpferkraft bewusst,
göttlich und vollkommen,
vollkommen ganz du selbst.